

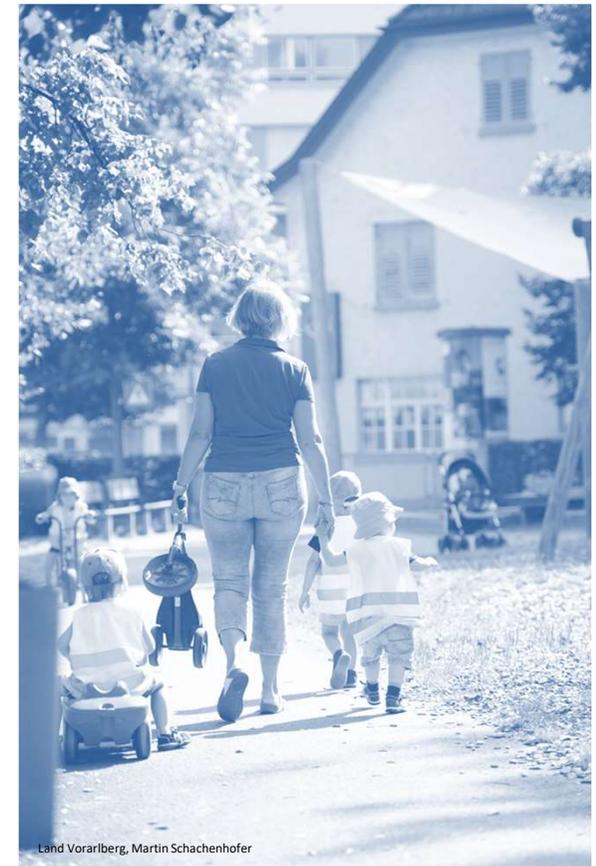


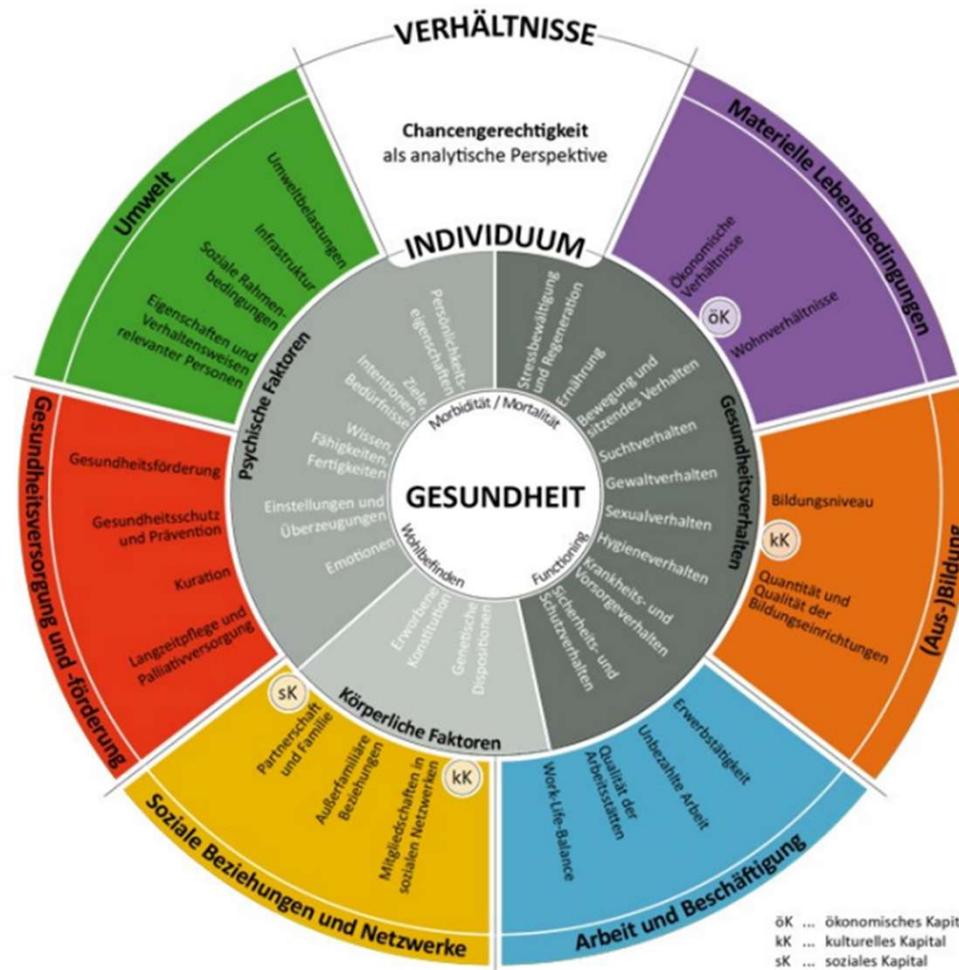
Prävention in Gemeinden wirkt! (wenn...)

Europäisches Forum für Evidenzbasierte Prävention (EUFEP)
Donnerstag, 13. Juni 2024, St. Pölten

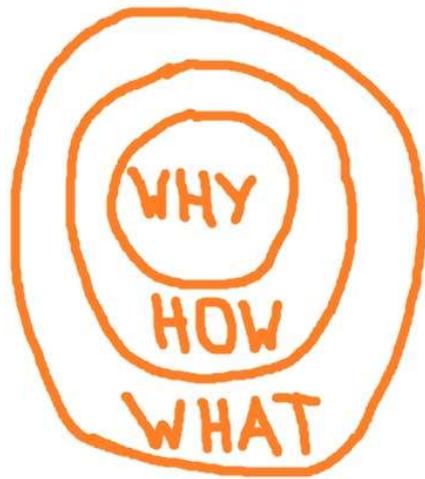
Vorarlberg lässt kein Kind zurück –

**Unerfüllbares Versprechen oder
provokante Vision?**





Landesgesundheitsbericht Vorarlberg, 2022



Golden Circle von Simon Sinek

1. WHY

Was treibt uns an
Was ist unsere Ausgangslage

2. HOW

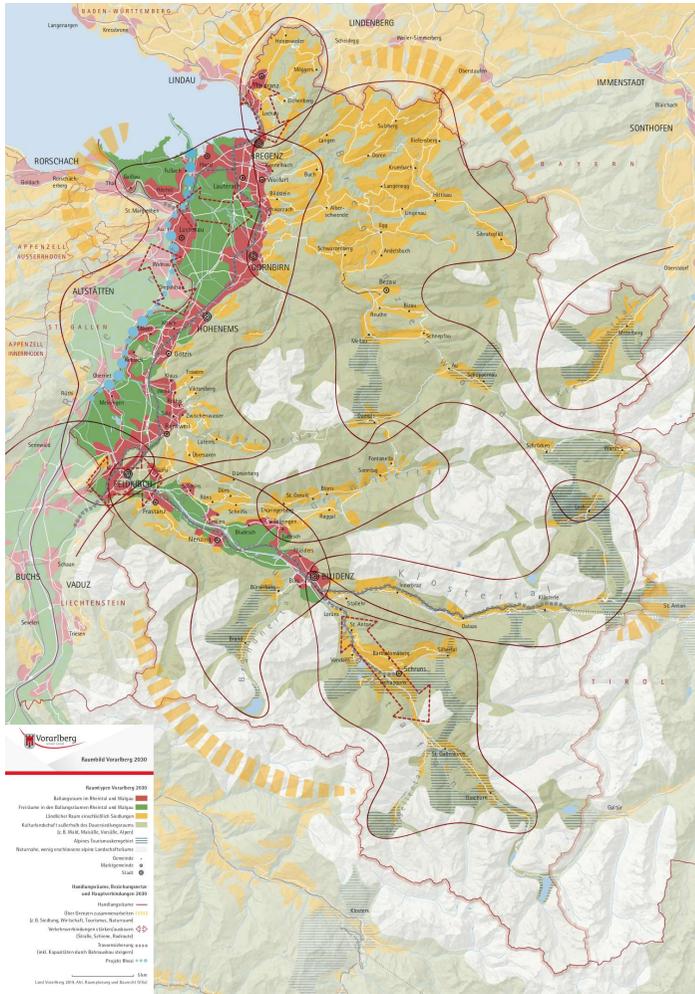
Was ist die Strategie und wie gehen wir vor
Was sind die wesentlichen Elemente und Prinzipien

3. WHAT

Was tun wir auf
- kommunaler Ebene
- Landesebene

4. LEARNINGS





Land Vorarlberg, Raumbild Vorarlberg 2030

96 Gemeinden, 8 Regionen

80% leben im Rheintal und Walgau

Vier-Länder-Region

„StadtLand“

39 Gemeinden bei „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ (5 Gemeinden, 2 Regionen)



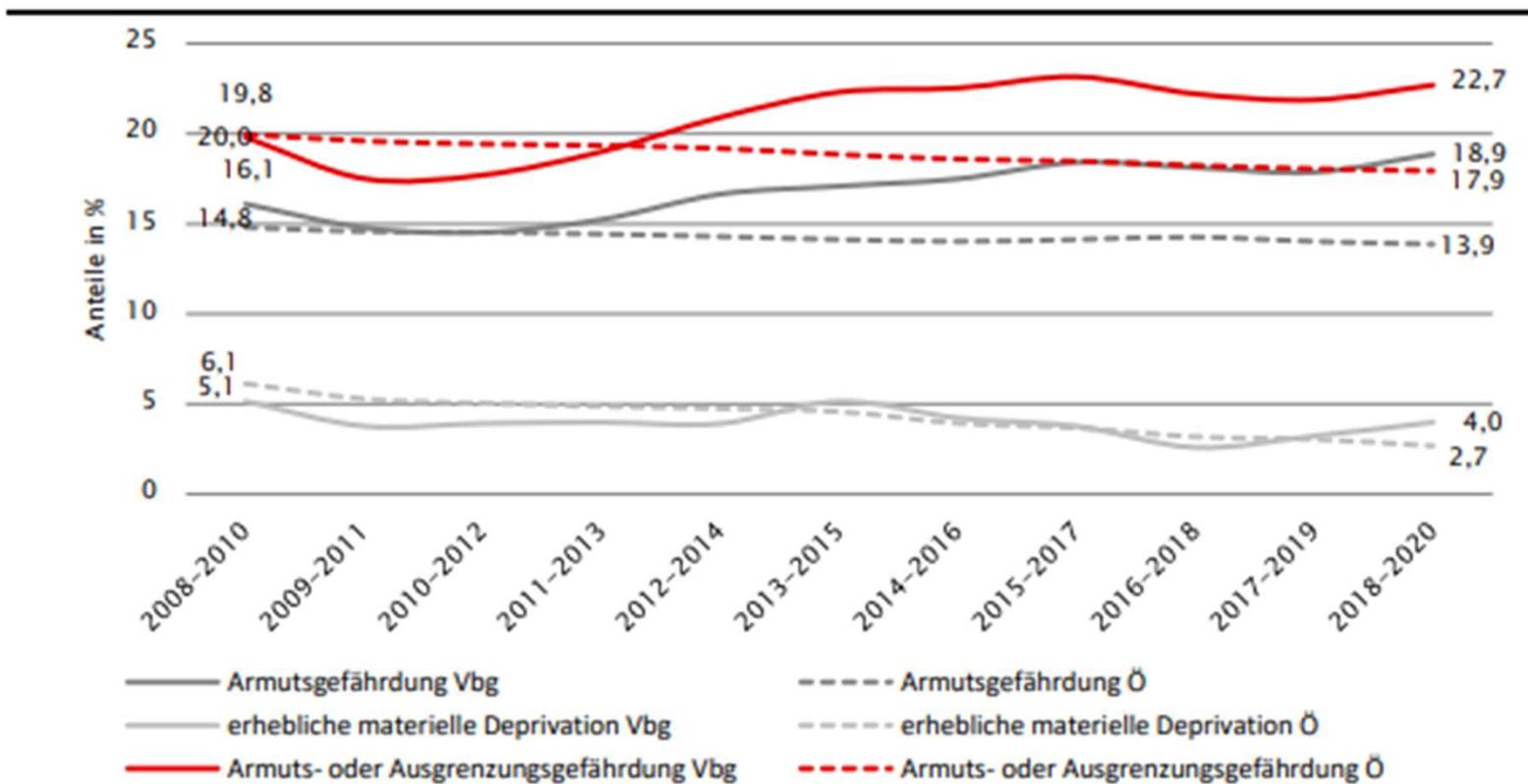
**„In Vorarlberg ist im Bereich der
Gesundheits- und Sozialversorgung eine deutlich
angebotsgetriebene Struktur entstanden.“**

Dr. Wolfgang Dür, 2017

- Innovatives, gut ausgebautes, hochdifferenziertes, komplexes Hilfesystem
- Strukturierte Zusammenarbeit der Sektoren Gesundheit, Bildung und Soziales wenig bis nicht gegeben
- „Versäulung“

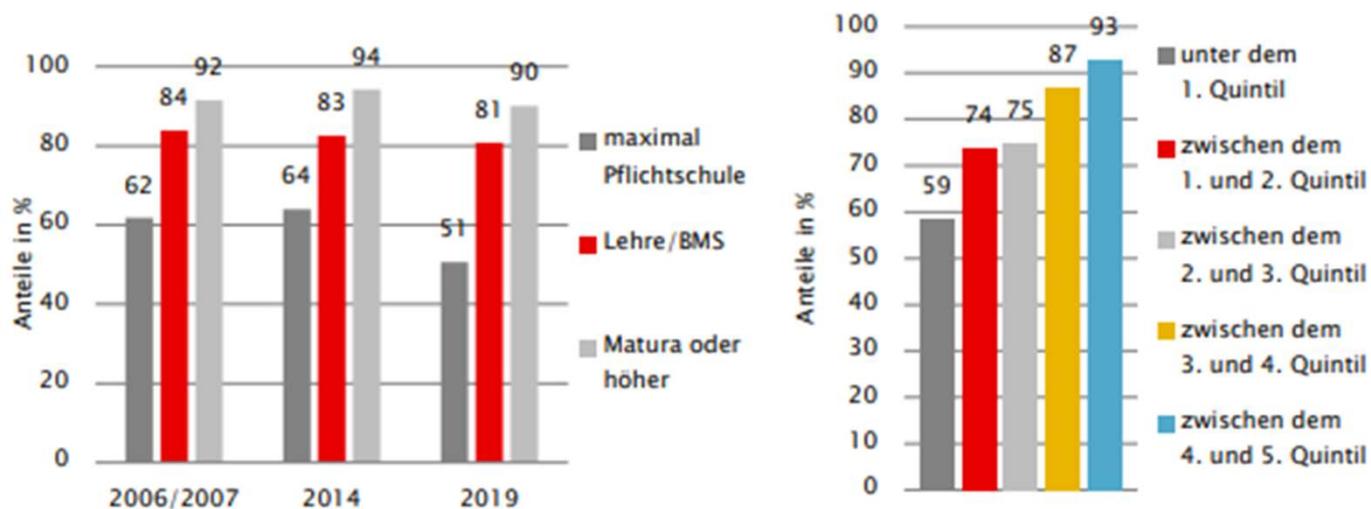


Armutsindikatoren in Vorarlberg im Vergleich mit Österreich – Dreijahresdurchschnitte 2008–2020



Quelle: Statistik Austria – EU Statistics on Income and Living Conditions 2008–2020; Berechnung und Darstellung: GÖG

Sehr guter bis guter Gesundheitszustand nach Bildung 2006/2007, 2014 und 2019 sowie nach Haushaltseinkommen 2019 in Vorarlberg 2019



ohne Personen in Anstaltshaushalten (Alten- und Pflegeheime, Justizanstalten etc.)
hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung (30 Jahre und älter)

Quelle: Statistik Austria – Österreichische Gesundheitsbefragung 2019; Berechnung und Darstellung: GÖG

Vorarlberger:innen mit Migrationshintergrund beurteilten ihren Gesundheitszustand signifikant seltener mit sehr gut oder gut als Vorarlberger:innen ohne Migrationshintergrund (72 % vs. 82 %).

- Wie kann sich in Vorarlberg ein Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien entwickeln, der davon geprägt ist, dass die Verantwortung für das Wohlergehen als gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe gesehen wird?
- Wie können die Entwicklungsbedingungen verbessert sowie die Teilhabe und die Chancen von Kindern und Jugendlichen in allen gesellschaftlichen Bereichen der Bildung, der Gesundheit und des Sozialen gewährleistet werden, vor allem jener Kinder und Jugendlichen, die schwierigere Ausgangsbedingungen haben?
- Wie gelingt es, eine vorbeugende, präventive Politik auf verschiedenen Ebenen zu etablieren?
- Wie können diese Aufgaben am besten organisiert werden?

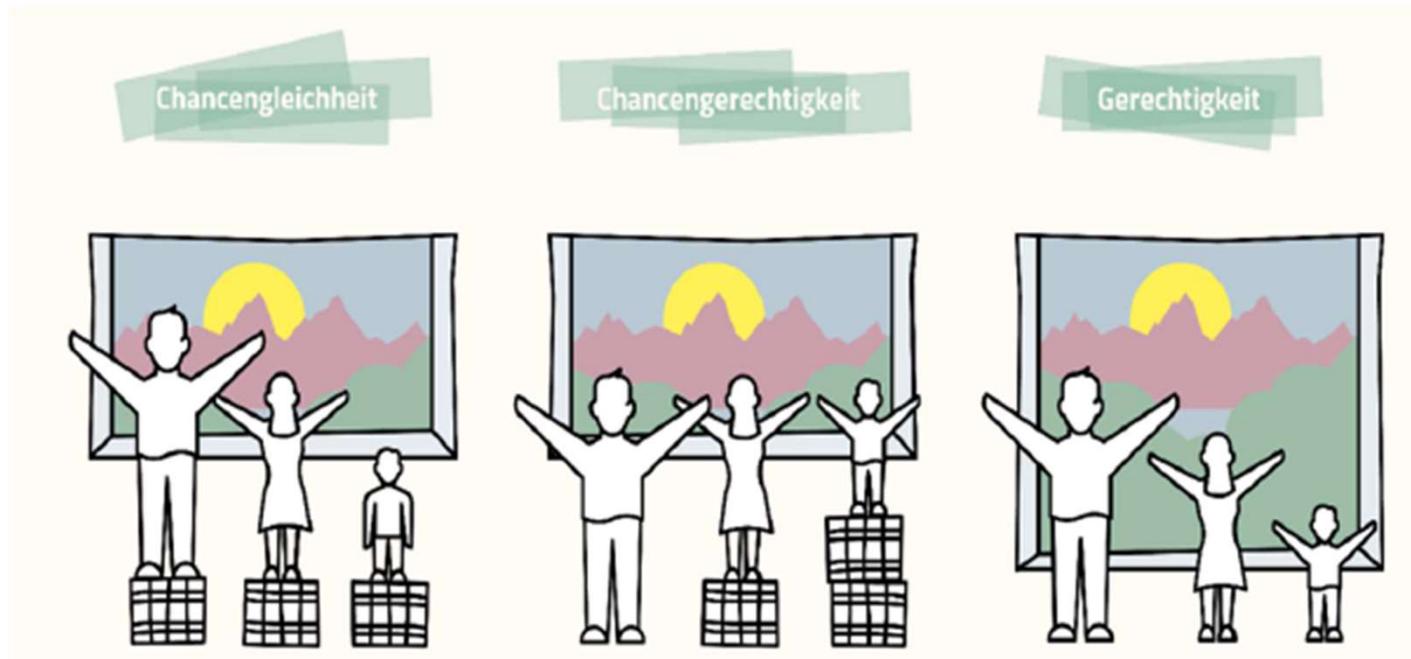
VOR
ARLBERG ist bis 2035 der chancenreichste Lebensraum für Kinder





Konzepte von Fairness

DORNBIRN
LÄSST KEIN KIND ZURÜCK



Stadt Dornbirn

Die Gemeinden/Regios sind verantwortlich für die **Umsetzung regionsspezifischer Lösungen**, die **wissensbasiert** und unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Expert:innen entwickelt werden. Die Gemeinden/Regios steuern den **Aufbau von Präventionsketten**: darin werden **Angebote, Dienstleistungen und Bedingungen von der Schwangerschaft bis zum Berufseintritt** so organisiert, dass in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen eine vorbeugende und gesundheitsfördernde Wirkung erzeugt wird – d.h. dass frühzeitig problematischen Entwicklungen entgegengewirkt bzw. deren Ausmaß gemildert wird.

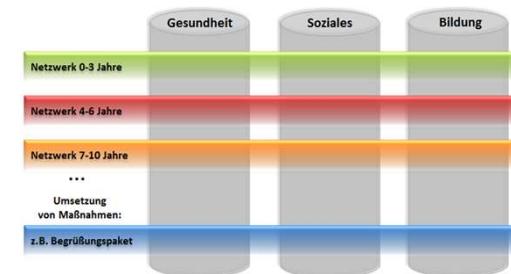
Akteur:innen und Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales arbeiten in **Netzwerken für gelingendes Aufwachsen** miteinander.

Das Land fungiert für die Gemeinden als Servicestelle sowie als Verbindung in das Amt der Landesregierung und stellt die fachliche Unterstützung zur Verfügung.



Angebote, Dienstleistungen und Bedingungen von der Schwangerschaft bis zum Berufseintritt werden entlang der Lebensbiografie von Kindern/Jugendlichen miteinander verknüpft

Präventionsverständnis: frühzeitige Unterstützung und Erhöhung der Teilhabechancen



Aufbau der Präventionskette wird von Gemeinden/Regios gesteuert

Eine Präventionskette fusst auf einer kommunale Gesamtstrategie und auf einer Analyse/Darstellung der Angebotslandschaft: bereichsübergreifend (Soziales, Gesundheit, Bildung) in- und außerhalb der Verwaltung

Bsp. Präventionskette Montafon

Für alle Kinder und Familien

Für Kinder und Familien in besonderen Lebenslagen

Kinderschutz

Von der Schwangerschaft bis 3 Jahre

- Gynäkolog*innen: MUKI-Untersuchungen während und nach der Schwangerschaft
- Geburtsvorbereitung und Geburtsnachbereitung (Hebammen)
- Stillberatung
- MUKI: Kinderärzt*innen
- Ärzt*innen
- Krankenhäuser Bludenz und Feldkirch
- Connexia Elternberatung
- Familienhilfe (Caritas)
- Kleinkindbetreuung
- Tagesmütter
- aks: Zahnprophylaxe, Gesundes Schlafen, Hilfe für „Schreibabies“
- Elternbildung
- Logopäd*innen
- NETZWERK FAMILIE
- schwanger.li

- Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen
- aks: Heilpädagogische Frühförderung,
- Mobile Kinderkrankenpflege (Connexia)
- Ifs Erwachsenenberatung
- NETZWERK FAMILIE
- schwanger.li

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe in Krisen (im Auftrag von KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

3 bis 6 Jahre

- Kleinkindbetreuung
- Kindergarten
- Vereine
- Musikschule Montafon
- aks: Zahnprophylaxe
- aks: Programme zu Bewegung und gesunder Ernährung im Kindergarten
- Tagesmütter
- Ärzt*innen
- Logopäd*innen

- Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen
- aks: Heilpädagogische Frühförderung
- aks: Ergotherapie, Musiktherapie, Autismusberatung, Ernährungsberatung, Physiotherapie
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- Ifs Kindergartenberatung
- aks: Kindergartenberatung
- Caritas Suchtfachstelle

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe in Krisen (im Auftrag von KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

6 bis 10 Jahren

- Volksschule
- Vereine
- Musikschule Montafon
- Bibliothek Montafon
- aks: Programme zur Bewegung und gesunder Ernährung in Schulen
- Tagesmütter
- Schulärzt*innen
- Logopäd*innen

- Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- Gigagampla – Unterstützung bei Trennung und Scheidung
- SUPRO (Suchtpräventionsstelle Österreich, Suizidprävention, Gesundheitsprävention)
- aks: Beratungsangebote zu den Themen Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit
- Stiftung Jupident (Junge Menschen ins Leben begleiten)
- Caritas Suchtfachstelle
- Kinder- und Jugendanwalt

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe (im Auftrag von der KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

10 bis 14 Jahren

- Mittelschulen
- Gymnasium
- JAM (Offene Jugendarbeit Montafon)
- Musikschule Montafon
- Bibliothek Montafon
- aha
- Ärzt*innen

- Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- Ifs Menschen mit Beeinträchtigungen
- Stiftung Jupident
- Schulpsychologischer Dienst
- Gigagampla – Unterstützung bei Trennung und Scheidung
- SUPRO
- Pro Mente (Ambulante sozialpsychiatrische Betreuung)
- Caritas Suchtfachstelle
- CLEAN Bludenz (Suchtberatungsstelle Bludenz)
- Kinder- und Jugendanwalt

- Kinder- und Jugendhilfe
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe in Krisen (im Auftrag von der KJH BZ)
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

ab 14 Jahren

- Höher bildenden Schulen
- Polytechnische Schulen
- Lehrbetriebe
- JAM (Offene Jugendarbeit Montafon)

- Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen
- Ifs Erwachsenenberatung
- Ifs Kinder- und Jugendberatung
- AMS
- SUPRO (Suchtpräventionsstelle Österreich, Suizidprävention, Gesundheitsprävention)
- Ifs Assistenz: Fundament, Spagat, Leben in Eigenständigkeit
- Ifs Schulberatung
- Dafür – Vermittlung von Menschen mit Beeinträchtigung in die freie Wirtschaft
- Ifs Streehwerk Mühletor, Pflichtschulabschluss Mühletor
- Caritas Suchtfachstelle
- Pro Mente V Jugend (Ambulante sozialpsychiatrische Betreuung)
- CLEAN Bludenz (Suchtberatungsstelle Bludenz)
- Kinder- und Jugendanwalt

- Kinder- und Jugendhilfe (BH Bludenz)
- Ifs Kinderschutz
- Caritas Familienhilfe
- Polizei
- Telefonseelsorge
- Familienkrisendienst (im Auftrag von Polizei oder Telefonseelsorge)

Stand Montafon

Querverbindungen zwischen Bereichen Soziales, Bildung, Gesundheit stärken - unterschiedliche Systemlogiken beachten

Netzwerke als „neue Organisationsform“ verstehen: Produktive Kooperation – gemeinsame Lösungen für komplexe Problemlagen finden

Haltungen adressieren - Weg von Zuständigkeiten hin zu Verantwortung

Rolle der Gemeinde beachten



Verräumlichung ungleicher Lebenslagen

Weg von „gefühlter Wirklichkeit“ hin zu daten- und wissensbasiertem Handeln

Eine gute Analyse des Sozialraums steht auf drei Beinen:

Statistik/Daten/Fakten

Expert:innenwissen

Adressat:innenwissen

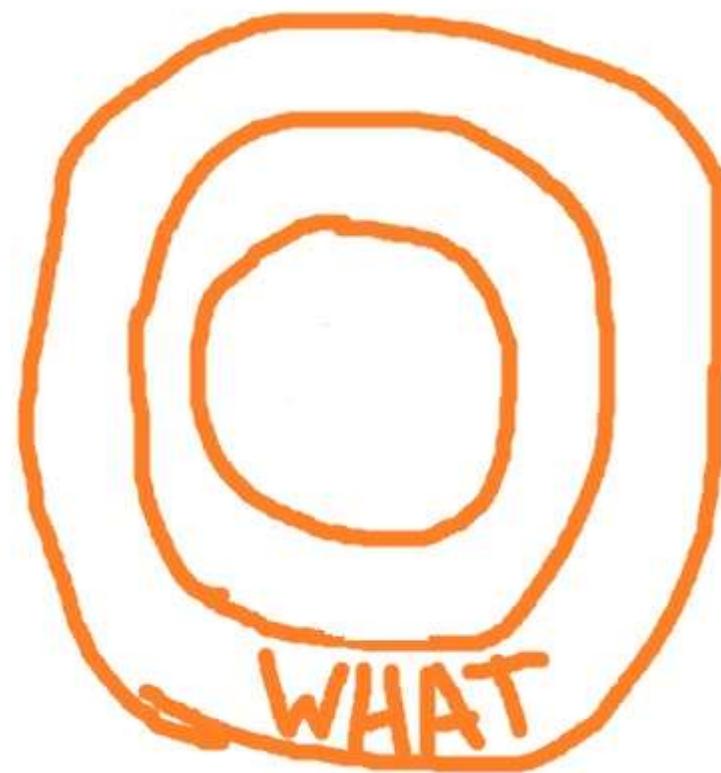
„Sozialberichterstattung aus einem Guss“ –
Wichtigste Kennzahlen über alle 96 Gemeinden



feldaus – feldein: Spiel, Kunst und Kultur in allen Stadtteilen – auf Basis der Umfrage „Corona und ich“ (2021, 6-12 Jährige); öffentliche Räume, kostenlos



Amt der Stadt Feldkirch





- Willkommenspakete: wen erreichen wir?
- Übergänge: wie können wir sicherstellen, dass wichtige Informationen beim Übergang von der einen Institution in die nächste erhalten bleiben?
- Familientreffpunkte: wie können wir den Familien im Nahraum den Zugang zu Basis-Leistungen erleichtern und die sozialen Bindungen stärken?
- Essenskonzept: wie kann Ernährung in den Einrichtungen gesund, kindgerecht und nachhaltig organisiert sein?
- Bewusstseinsbildung, Haltungsaufbau: Wie können wir eine Kultur und Kompetenz des Hinschauens fördern (ob bei Kinderschutz in der Elementarpädagogik, im Bürgerservice usw.)?
- Schwimmkurse: wie können alle Kinder die Grundfertigkeit Schwimmen (neu) lernen?



- Förderung einer hauptamtlichen Koordinationsstelle Prävention pro Standort (Förderung 50/50 Land und Gemeinde, dauerhaft angelegt)
- Kommunaler politischer Beschluss: Bekenntnis zu langfristig orientierter Familienpolitik und strategischem Stellenwert von Prävention, Bekenntnis zur Kooperation (ämterübergreifend, intersektoral) mit Zielvereinbarung
- Unterstützung der Gemeinden durch
 - Qualitätsentwicklung und Lernformate
 - externe Gemeindebegleitungen
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Verbindung in die Landesverwaltung



Präventive Politik ist Chef:innen-Sache und erfordert weitsichtiges Agieren

Ressortübergreifendes Handeln auf allen Ebenen

Präventionsketten sind ein strategischer, konzeptueller Ansatz

Wirkungen belegen

Wissensgrundlagen zur Verfügung stellen

Beteiligung der Adressat:innen



